

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

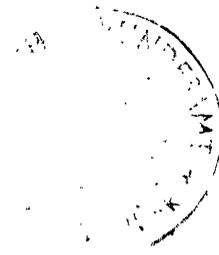
Reihe 7

Gastgewerbe

I. Umsätze

**Meßzahlen zur Entwicklung der Umsätze
und der Beschäftigtenzahl**

Juni 1965



Bestellnummer: F 7/1/10 - 65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Einführung

Im Meßzahlenbericht werden die Meßzahlen der Statistik des Gastgewerbes über Umsatz, Beschäftigte und Teilbeschäftigte veröffentlicht, und zwar auf der Basis 1962 = 100. Die Erhebung wird aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe (HwGaStatG) vom 12. August 1960 (BGBl. I S. 689) auf repräsentativer Basis durchgeführt und berücksichtigt mit Ausnahme der Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen alle Betriebsarten und -größen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes. Grundlage für die Auswahl der Unternehmen war das Erhebungsmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960.

Gebietsstand: Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Erschienen im August 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 3 veröffentlicht.

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe

1962 = 100

Wirtschaftszweig Wirtschaftsklasse	1965	1965	MD Jan./ Juni	1964	1964	MD Jan./ Juni
	Mai	Juni		Mai	Juni	
<u>Gesamtumsatz¹⁾</u>						
Gastgewerbe ²⁾	123	128	110	122	118	104
Gaststättengewerbe ²⁾	122	122	110	122	113	105
davon						
Gast- und Speisewirtschaften ³⁾	122	122	109	122	114	105
Bahnhofswirtschaften	114	117	107	109	104	100
Cafés	122	123	109	123	112	105
Bars, Tanz- und Vergnügungs- lokale	126	120	118	115	100	106
Beherbergungsgewerbe	127	148	111	124	133	103
davon						
Hotels	133	145	114	126	131	105
Gasthöfe	120	145	111	124	128	104
Fremdenheime und Pensionen	120	168	99	115	154	91
<u>Verpflegungsumsatz⁴⁾ im Beherbergungsgewerbe</u>						
Beherbergungsgewerbe	125	144	110	124	129	103
davon						
Hotels	129	138	111	125	126	103
Gasthöfe	120	145	111	125	128	105
Fremdenheime und Pensionen	123	165	99	118	152	91
<u>Übernachtungsumsatz⁵⁾ im Beherbergungsgewerbe</u>						
Beherbergungsgewerbe	135	166	114	124	147	103
davon						
Hotels	147	163	122	131	144	110
Gasthöfe	114	168	105	110	137	94
Fremdenheime und Pensionen	117	173	98	112	159	91

1) Zum Gesamtumsatz (Bruttoumsatz) rechnen nicht nur der Gaststätten- und Beherbergungsumsatz, sondern auch Handwerks-, Handels- und sonstiger Umsatz von Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe liegt; ferner der Umsatz von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft, wenn diese im eigenen Gaststätten- und Beherbergungsbetrieb umgesetzt worden sind. - 2) Ohne Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen. - 3) Mit und ohne Ausschank alkoholischer Getränke. - 4) Umsatz aus Verpflegung, Ausschank und sonstigem Verkauf in der Gaststätte (Bedienungsgeld, Getränke-, Vergnügungs- und Sektsteuer gehören ebenfalls zum Umsatz). - 5) Umsatz aus Übernachtungen (ohne Frühstück) und Bädern (ohne medizinische Bäder).

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe

1962 = 100

Wirtschaftszweig Wirtschaftsklasse	1965		MD Jan./ Juni	1964		MD Jan./ Juni
	Mai	Juni		Mai	Juni	
<u>Beschäftigte insgesamt ¹⁾</u>						
Gastgewerbe ²⁾	103	105	99	101	102	96
Gaststättengewerbe ²⁾	102	102	100	100	101	97
davon						
Gast- und Speisewirtschaften ³⁾	102	102	99	100	100	96
Bahnhofswirtschaften	100	102	99	97	98	96
Cafés	101	102	97	104	104	98
Bars, Tanz- und Vergnügungs- lokale	106	107	104	104	104	103
Beherbergungsgewerbe	105	111	98	104	107	96
davon						
Hotels	108	111	101	106	108	99
Gasthöfe	102	107	99	100	103	96
Fremdenheime und Pensionen	102	116	87	103	111	84
<u>Teilbeschäftigte ²⁾</u>						
Gastgewerbe ²⁾	130	136	122	110	158	119
Gaststättengewerbe ²⁾	133	135	125	111	159	126
davon						
Gast- und Speisewirtschaften ³⁾	134	135	126	111	159	121
Bahnhofswirtschaften	125	128	124	90	154	114
Cafés	131	132	121	123	154	123
Bars, Tanz- und Vergnügungs- lokale	119	128	122	110	160	132
Beherbergungsgewerbe	122	137	114	108	154	110
davon						
Hotels	123	135	115	105	147	111
Gasthöfe	117	131	113	104	138	107
Fremdenheime und Pensionen	137	163	115	128	155	107

1) Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, Voll- und Teilbeschäftigte. - 2) Teilbeschäftigte, die eine kürzere als die volle betriebs- und ortsübliche Wochenarbeitszeit im Betrieb tätig sind.